

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	XV
Literaturverzeichnis	XIX
A. Betriebliche Altersversorgung und Vertragsfreiheit	1
I. Grundsatz der Vertragsfreiheit	5
II. Begriff der betrieblichen Altersversorgung	5
1. Einbindung in ein Arbeitsverhältnis	9
2. Biologisches Ereignis	10
a) Alter	10
b) Invalidität	13
c) Tod	15
3. Versorgungszweck	16
B. Versorgungsverhältnis	17
I. Durchführungswege der betrieblichen Altersversorgung	18
1. Unmittelbare Versorgungszusage	18
2. Mittelbare Versorgungszusagen	19
a) Direktversicherung	22
b) Pensionskasse	25
c) Pensionsfonds	27
d) Unterstützungskasse	28
3. Verschiedene Durchführungswege	30
4. Grenzüberschreitende Versorgungseinrichtungen	30
5. Treuhandmodelle und Pfandrechte	31
6. Wertguthaben	31
7. Rentnergesellschaften	32
II. Rechtsbegründungsakte	32
1. Einzelzusage	32
2. Vertragliche Einheitsregelung/Gesamtzusage	34
3. Gleichbehandlung und Gleichberechtigung	35
4. Betriebliche Übung	42
5. Betriebsvereinbarung	43
6. Vereinbarungen nach dem Sprecherausschussgesetz	45
7. Tarifvertrag	46
8. Gesetz	47
9. Verhältnis der Rechtsbegründungsakte zueinander	47
III. Leistungsplan	48
1. Versorgungsniveau	49
2. Leistungsplanstruktur	50
3. Leistungsform	54
4. Leistungsvoraussetzungen	55
a) Allgemeine Leistungsvoraussetzungen	55
	VII

Inhaltsverzeichnis

b)	Höchstaufnahmearter/Mindestaufnahmearter/Mindestdienstzeit	56
c)	Stellungsbezogene Kriterien	57
d)	Wartezeit	57
e)	Antrag	58
f)	Ruhe der Leistungen	58
g)	Spezielle Leistungsvoraussetzungen	58
h)	Altersleistung	59
i)	Invalitätsleistung	59
j)	Todesfall-Leistung	60
k)	Bemessungsgrößen	63
C.	Betriebsrentengesetz	65
I.	Schutzbereich	68
II.	Unverfallbarkeit	70
1.	Gesetzliche Unverfallbarkeit dem Grunde nach	70
a)	Beendigung des Arbeitsverhältnisses	71
b)	Vollendung eines Mindestalters von 21 Jahren	72
c)	Zusagebestand	72
d)	Einzelzusage/Vertragliche Einheitsregelung/Gesamtzusage/Betriebliche Übung/Gleichbehandlung	73
e)	Betriebsvereinbarung/Tarifvertrag	74
f)	Blankettzusage	74
g)	Vorschaltzeiten	75
h)	Stellungsbezogene Kriterien	76
i)	Unverfallbarkeitsfrist und Wartezeit	76
j)	Inkrafttreten	77
k)	Änderung der Versorgungszusage	77
l)	Ruhendes Arbeitsverhältnis	78
m)	Wechsel des Arbeitgebers	78
n)	Betriebszugehörigkeit	79
2.	Gesetzliche Unverfallbarkeit der Höhe nach	79
a)	Quotierungsverfahren	80
b)	Angerechnete Vordienstzeiten	80
c)	Ruhendes Arbeitsverhältnis	82
d)	Berechnungsschema beim Quotierungsverfahren	82
e)	Beitragsorientierte Leistungszusagen	86
f)	Beitragszusage mit Mindestleistung	87
g)	Entgeltumwandlung	88
h)	Versicherungsförmige Lösung bei Direktversicherung und Pensionskasse	88
i)	Keine versicherungsförmige Lösung beim Pensionsfonds und bei der Unterstützungskasse	91
III.	Abfindung	92
1.	Abfindung von Anwartschaften	92

2.	Abfindung von laufenden Versorgungsleistungen	94
3.	Abfindungsvorbehalt	95
4.	Abfindung beim Wechsel zu einem Arbeitgeber innerhalb der EU	96
5.	Abfindung bei Entgeltumwandlung	96
6.	Liquidation	96
7.	Abfindung beim Betriebsübergang	96
IV.	Übertragung	96
1.	Übertragung von Anwartschaften Ausgeschiedener	97
a)	Übernahme der Zusage	98
b)	Übertragung mit Übertragungswert.	98
c)	Steuerliche Flankierung	101
2.	Mitnahmeanspruch	101
3.	Übernahme von laufenden Leistungen	103
4.	Übernahme bei aktiven Arbeitnehmern	103
5.	Wechsel des Durchführungsweges	104
6.	Liquidation	106
V.	Auskunftsanspruch	107
1.	Auskünfte an aktive Arbeitnehmer	107
2.	Auskünfte zum Mitnahmeanspruch	110
3.	Auskünfte an ausgeschiedene Anwärter	111
4.	Auskünfte an Hinterbliebene	111
5.	Andere Rechtsgrundlagen für Auskunftspflichten.	112
6.	Wirkung der Auskunft	112
7.	Auskunftspflichten des Versorgungsträgers	113
8.	Digitale Rentenübersicht	115
VI.	Vorzeitige Altersleistung	115
1.	Grundsatz	115
2.	Berufsständische Versorgungswerke	116
3.	Wartezeit und sonstige Leistungsvoraussetzungen.	116
4.	Höhe der vorzeitigen Altersleistung	117
a)	Äquivalenzprinzip	117
b)	»Doppelte Kürzung« bei unverfallbaren Anwartschaften	118
c)	Sonderfall: Art. 157 AEUV	120
5.	Diskriminierung wegen Alters	121
VII.	Insolvenzsicherung	121
1.	Insolvenzgefährdete Durchführungswege	122
2.	Sicherungsfälle	125
3.	Sachlicher Geltungsbereich.	126
4.	Leistungsgrenzen der gesicherten Leistungen	129
5.	Privatrechtlicher Insolvenzschutz	129
6.	Leistungsabwicklung und Abfindung	130
7.	Versicherungsmathematische Abschläge und Pensions-Sicherungs-Verein	131
8.	Anpassung und Pensions-Sicherungs-Verein	131
9.	Übertragung der Leistungspflicht beim Pensionsfonds	132
10.	Finanzierung des Pensions-Sicherungs-Vereins	132
VIII.	Anpassung	134
1.	Prüfungsverpflichteter	134
2.	Prüfungstermin und Prüfungszeitraum.	135

Inhaltsverzeichnis

3.	Laufende Leistungen	135
4.	Materielle Prüfungskriterien.....	136
a)	Belange des Versorgungsempfängers	136
b)	Wirtschaftliche Lage des Arbeitgebers	138
5.	Nachholende Anpassung und Anpassungsstau	141
a)	Rechtsprechung.....	141
b)	Gesetzliche Regelung.....	142
6.	Nachträgliche Anpassung.....	142
7.	Escape-Klauseln	143
a)	Anpassungsgarantie	143
b)	Anpassung aus der Überschussbeteiligung	145
c)	Umsetzung	146
8.	Beitragszusage mit Mindestleistung	146
9.	Entgeltumwandlung.....	146
IX.	Verjährung.....	147
D.	Anspruch auf betriebliche Altersversorgung durch Entgeltumwandlung.....	149
I.	Verpflichtete Arbeitgeber.....	150
II.	Berechtigte Arbeitnehmer	151
III.	Verzicht auf künftiges Entgelt	152
IV.	Art und Gestaltung der Entgeltumwandlung.....	154
V.	Entscheidungsfreiheit des Arbeitnehmers.....	156
VI.	Arbeitgeberzuschuss.....	157
VII.	Zusagegestaltung.....	159
VIII.	Durchführung des Anspruchs	161
1.	Vereinbarung	161
2.	Vorgaberecht des Arbeitgebers	162
3.	Verlangen des Arbeitnehmers.....	164
IX.	Einschränkungen.....	165
1.	Bestehende Möglichkeiten zur Entgeltumwandlung.....	165
2.	Tarifvertragliches Entgelt	165
X.	Riesterförderung	167
XI.	Unverfallbarkeit.....	167
1.	Unverfallbarkeit dem Grunde nach	167
2.	Unverfallbarkeit der Höhe nach	168
XII.	Abfindung.....	169
XIII.	Übertragung	169
XIV.	Vorzeitige Altersleistung	170
XV.	Insolvenzschutz	170
XVI.	Anpassung.....	170
XVII.	Änderung von Entgeltumwandlungszusagen	171
XVIII.	Tarifverträge	171
1.	Tarifdispositivität	171
2.	Abgeschlossene Tarifverträge.....	172

XIX. Optionssysteme.	172
E. Änderungsmöglichkeiten	175
I. Kollektivrechtliche Rechtsbegründungsakte	176
1. Betriebsvereinbarung	177
a) Erzwingbarkeit	178
b) Rechts- bzw. Billigkeitskontrolle	179
c) Kontrollmaßstab	179
d) Eingriffsgründe	182
e) Kündigung der Betriebsvereinbarung.	188
2. Tarifvertrag.	190
II. Individualrechtliche Rechtsbegründungsakte	191
1. Einzelzusage.	191
2. Vertragliche Einheitsregelung/Gesamtzusage/betriebliche Übung/Gleichbe- handlung	191
III. Widerruf.	194
1. Steuerunschädliche Vorbehalte.	194
2. Treupflichtvorbehalt.	194
3. Freiwilligkeitsvorbehalt bei Unterstützungskassen.	195
4. Ersetzungsbefugnis/Kapitalwahlrecht	195
5. Herabsetzung von Vorstandsruhegehältern bei Verschlechterung der wirt- schaftlichen Lage	196
IV. Änderungen und späteres Ausscheiden	196
F. Mitbestimmung des Betriebsrats.	199
I. Gesetzliche Grundlagen	200
II. Abgrenzung von mitbestimmungsfreien und mitbestimmungspflichtigen Räu- men	200
1. Mitbestimmungsfreie Räume	200
a) Einführung und Abschaffung	200
b) Durchführungsweg	200
c) Personenkreis.	201
d) Dotierungsrahmen.	202
2. Mitbestimmungspflichtige Räume	202
3. Mitbestimmung bei Entgeltumwandlung.	203
III. Ausgestaltung der Mitbestimmungsrechte bei den einzelnen Durchführungsw- gen	204
1. Unmittelbare Versorgungszusagen und Direktversicherungen.	204
2. Unterstützungskassen, Pensionskassen und Pensionsfonds	204
IV. Organisation der Mitbestimmung bei Pensions-, Unterstützungskassen und beim Pensionsfonds.	205
1. Zweistufige Form	205
2. Organschaftliche Form.	206
3. Pensionsfonds.	206
4. Umfang der Mitbestimmungsrechte.	207

Inhaltsverzeichnis

5.	Umsetzung eines mitbestimmten Leistungsplans	208
V.	Zuständigkeiten	208
VI.	Verletzung des Mitbestimmungsrechts	209
G.	Sozialpartnermodell	211
I.	Reine Beitragszusage	212
1.	Gesetzliche Definition	212
2.	Rechtsgrundlage Tarifvertrag	214
3.	Rechtsgrundlage Betriebsvereinbarung	215
4.	Rechtsgrundlage Verweisung	216
5.	Durchführungswege	218
6.	Beteiligungspflicht der Tarifvertragsparteien	218
a)	Durchführung	219
b)	Steuerung	221
7.	Rechtsverhältnis zwischen Arbeitnehmer und Versorgungseinrichtung	223
a)	Erbringung laufender Leistungen	223
b)	Unverfallbarkeit	223
c)	Fortsetzung mit eigenen Beiträgen	224
d)	Mitnahmerecht	224
e)	Auskunftsrechte und Auskunftspflichten	225
f)	Vorzeitige Altersleistungen	225
g)	Verfügungs- und Verwertungsverbote	226
h)	Abfindung	227
i)	Verjährung	227
8.	Kein Insolvenzschutz	227
9.	Zusatzbeiträge der Arbeitgeber	228
10.	Nichttarifgebundene Arbeitgeber und Arbeitnehmer	229
II.	Optionssysteme	230
H.	Betriebsübergang	231
I.	Abgrenzung zum Gesellschafterwechsel und zur Gesamtrechtsnachfolge	232
1.	Gesellschafterwechsel	232
2.	Gesamtrechtsnachfolge	233
II.	Erfasste Versorgungsverhältnisse	234
III.	Insolvenzphase	235
IV.	Transformation in Individualrecht	237
V.	Zusammentreffen unterschiedlicher Versorgungsregelungen	239
VI.	Unterrichtungspflicht	240
VII.	Besonderheiten bei mittelbaren Versorgungszusagen	241
1.	Beim Veräußerer	241
2.	Beim Erwerber	242
VIII.	Harmonisierung	243

Anhang	245
Anhang 1 Gesetz zur Verbesserung der betrieblichen Altersversorgung – Betriebsrentengesetz (BetrAVG)	245
Anhang 2 Gesetz über die Beaufsichtigung der Versicherungsunternehmen (Versicherungsaufsichtsgesetz – VAG)	277
Anhang 3 § 613a BGB und § 35a UmwG	284
Anhang 4 Gesetz über den Versicherungsvertrag (Versicherungsvertragsgesetz – VVG)	286
Anhang 5 Steuerliche Förderung der betrieblichen Altersversorgung.	292
Anhang 6 Zusagen auf Leistungen der betrieblichen Altersversorgung; Hinterbliebenenversorgung für die Lebensgefährtin oder den Lebensgefährten	342
 Stichwortverzeichnis	 343